

Arbing

Die Gemeindezeitung.



**EIN FROHES OSTERFEST UND SCHÖNE FEIERTAGE
wünschen
der Bürgermeister und die Bediensteten
der Gemeinde Arbing**

www.arbing.at



Foto: Fenster in der neuen Dorfplatzmauer

RECHNUNGSABSCHLUSS 2014

Der **ordentliche Haushalt**

inklusive der Vorjahresergebnisse weist einen **SOLL-Abgang** in der Höhe von **€ - 97.192,14** auf und wurde in der Gemeinderatssitzung am 25. 2. 2015 beschlossen:

Ergebnis **Ordentlicher Haushalt 2014**

Einnahmen:	€	2.875.286,92
Ausgaben:	€	2.972.479,06
SOLL-Abgang:	€	-97.192,14

Ergebnis **Außerordentlicher Haushalt 2014**

Einnahmen:	€	1.276.154,75
Ausgaben:	€	1.270.459,25
einen Überschuss von		€ 5.695,50

einschl. der Übernahme der Vorjahresergebnisse auf.

Zum Ergebnis des a.o. Haushaltes kann angeführt werden, dass alle nicht Kanal- und Wasserleitungsprojekte ausfinanziert sind, bzw. die Auszahlung beantragter BZ-Mittel (6330) 2015 erfolgen sollte. Die Baulose 6 - 7 Wasser sowie 8 - 9 Kanal müssen aber erst endabgerechnet werden. Der Überschuss entspricht zum Teil dem noch nicht zur Gänze abgerechneten Baulos „Rast-2012-2015“ wo noch weitere Kosten für die Angleichung der Schachtdeckeln und Herstellung der restlichen Oberflächenentwässerung anfallen werden.

Schuldenstand:

Der **Schuldenstand** hat sich von € 5,501.788,38 auf **€ 5.320.740,91** verringert. Dem steht ein **Vermögen von € 11,224.374,22** gegenüber.

Der Unterschied zugunsten der Gemeinde beträgt **€ 5,903.633,31**.

Haftungen:

Dazu kommen noch **Haftungen** im Ausmaß von **€ 1.367.402,04**, welche sich ausschließlich auf Darlehen des Wasser- und Abwasserverbandes bzw. des Wirtschaftsparkes Perg-Machland beziehen, wo die Annuitäten dazu im laufenden Haushalt über Betriebskosten und Annuitätenzahlungen abgedeckt werden.

Demnach kann der **außerordentliche Haushalt 2014** wie bereits in den Vorjahren, laufend ausgeglichen bzw. ergibt sich hier ein **Überschuss von € 5.695,50**.

Dazu gibt es beiliegende Analyse zum vergleichen:

RECHNUNGSABSCHLUSS – VORANSCHLAGSANALYSE 2013 - 2015

ORDENTLICHER HAUSHALT		RA	RA	VA
EINNAHMEN				
jeweils Soll		2 0 1 3	2 0 1 4	2 0 1 5
Ertragsanteile an gemeinschaftliche Bundesabgaben		1.042.924,93	1.077.693,19	1.100.600,00
Bundeszuschuss nach § 21 Finanzausgleich		20.891,00	14.824,00	14.800,00
Grundsteuereinnahmen		74.546,33	75.406,75	79.300,00
Kommunalsteuereinnahmen		171.822,08	195.689,25	216.000,00
Restliche Gemeindeabgaben und Steuern		11.895,87	8.344,08	9.700,00
Mieten und Betriebskosten (einschl. Halle)		29.327,41	16.678,84	17.600,00

Pensionsbeiträge		10.074,46	7.285,20	7.400,00
Elternbeiträge für Kinderbetreuung		9.065,01	8.155,32	7.000,00
Landesbeitrag für Kindergarten		149.720,70	158.647,58	161.000,00
Vergütung zwischen Verwaltungszweigen		79.852,66	78.661,13	70.500,00
Müllabfuhrgebühren (inkl. Abfallbehandlungsbeitrag)		89.253,00	90.172,01	80.700,00
Wassergebühren+Bereitstellungsgebühr+Zählermiete		90.870,52	97.380,50	110.400,00
Kanalbenützungsgebühren		245.100,42	255.074,38	263.500,00
Zinsenzuschüsse - Wasserwirtschaftsfonds WVA/ABA		163.993,01	159.224,96	160.100,00
Sonstige geringere Einnahmen verschiedener Posten		91.093,41	82.508,25	74.200,00
ZWISCHENSUMME (EFFEKTIVE EINNAHMEN):		2.280.430,81	2.325.745,44	2.372.800,00
Strukturbeihilfe, Katastrophenfondsmittel		72.100,42	89.504,00	45.200,00
BZ (Bedarfszuweisungsmittel) zum Ausgleich o.HH.		262.900,00	215.000,00	0,00
Investitions- u. Tilgungszuschuss U-Marktbestimmte Betriebe(+/-)		19.426,90	80.932,77	35.000,00
Interessentenbeiträge: Wasser, Kanal, Wege, AufSBeitr.		102.339,86	154.104,91	60.000,00
Infrastrukturkostenbeiträge		42.596,60	9.999,80	40.000,00
GESAMTSUMME ORDENTL. HAUSHALT	EINNAHMEN	2.779.794,59	2.875.286,92	2.553.000,00

ORDENTLICHER HAUSHALT	2 0 1 3	2 0 1 4	2 0 1 5	
AUSGABEN				
Vertretungskörper, Hauptverwaltung, Standesamt, Pensionen	458.305,16	475.261,99	490.400,00	
Flächenwidmung/Vermessung/Raumordnung	10.629,94	12.628,74	10.500,00	
Feuerwehrwesen (ohne Markthalle/Seminarrum)	21.750,81	19.091,81	19.900,00	
Volksschule/Mehrzweckhalle	131.485,46	96.760,80	89.500,00	
Nachmittagsbetreuung	10.603,19	5.599,18	18.300,00	
Gastschulbeiträge (VS, HS, Sonder- Berufsschulen)	71.070,90	79.609,16	68.500,00	
Kindergartenaufwand	234.876,87	264.156,63	279.500,00	
Sportförderung	5.309,20	6.389,19	4.200,00	
Ortsbildpflege, Blumenschmuck, Kulturförderung etc.	8.397,31	20.561,65	23.000,00	
Jugendförderung und Jugendtaxi	2.771,00	1.250,00	3.500,00	
Musikförderung + Landesmusikschulen	5.609,20	5.509,68	5.900,00	
Sozialhilfeverbandsumlage + Beitrag mobile Dienste	291.773,71	292.991,58	309.500,00	
Krankenanstaltenbeitrag	237.550,00	248.526,00	251.400,00	
Gemeindeärzte, Rotes Kreuz	14.764,56	15.544,69	14.800,00	
Tierkörperverwertung	6.092,80	6.105,12	6.100,00	
Straßenerhaltung, Verkehrsverbund	138.772,47	121.897,94	118.200,00	
Winterdienst, Katastrophenschäden (2013)	58.065,84	46.618,15	46.000,00	
Beitrag Wasserverband/Bachräumung	12.704,64	7.800,00	9.000,00	
Förderung Tierzucht/Umwelt/Wirtschaft	30.393,01	30.054,66	29.700,00	
Müllabfuhr inkl. Abfallbehandlungsbeitrag	89.769,02	79.491,85	82.000,00	
Straßenbeleuchtung	12.664,37	9.858,51	15.300,00	
Freibad Arbing	42.774,01	45.375,86	43.300,00	
Wasserversorgung - Betrieb	117.061,38	123.317,37	130.000,00	
Abwasserbeseitigung - Betrieb	417.155,12	403.119,80	418.000,00	
Landesumlage	41.336,74	45.727,27	46.000,00	
Annuitäten: Amtshaus, ASI, Dorfplatz, Bauhof, Kiga (neu)	31.790,47	23.908,31	47.400,00	
Sonstige, kleinere Ausgaben, Girozinsen	8.565,04	16.131,35	16.100,00	
ZWISCHENSUMME (EFFEKTIVE AUSGABEN)	2.512.042,22	2.503.287,29	2.596.000,00	
Übernahme Vorjahresabgang	277.228,17	226.749,32	0,00	
Investitions- u. Tilgungszuschuss U-Marktbestimmte Betriebe	19.426,90	80.932,77	35.000,00	
Zuführung der Interessentenbeiträge an den a. o. HH	142.456,76	161.509,68	100.000,00	
Kostenbeiträge Bauland AG Retentionsbecken Rast - Puchberg	15.594,20	0,00	0,00	
GESAMTSUMME ORDENTL. HAUSHALT	AUSGABEN	2.966.748,25	2.972.479,06	2.731.000,00

Darin sind ANNUITÄTENLEISTUNGEN von €(meist Wasser- u. Kanalbau), davon Tilgung
(und neu Kindergarten) Zinsen**sowie Zinsen für ausstehende Beträge von €****enthalten.** Diese Beträge fehlen natürlich zur Abdeckung des ordentlichen Haushaltes sowie für jede weitere Investition im außerordentlichen Haushalt. Die Annuitäten 2014 ohne WVA und ABA betragen lediglich **40.445,20 €**.

2 0 1 3	2 0 1 4	2 0 1 5
303.042,26	287.560,17	301.000,00
226.728,52	220.995,08	241.100,00
68.502,42	59.961,86	59.900,00
7.811,32	6.603,23	8.000,00

Trotz sparsamster Wirtschaftsführung kann seit 1994 der ordentliche Haushalt nicht mehr ausgeglichen werden. Hauptausschlaggebend für den Abgang ist die Tatsache, dass die Kanalbenützungsgebühren nur zur Abdeckung der Kosten des Ortskanales reichen, jedoch neben den Kosten des RHV Machland Ost nur wenige Einnahmen vorhanden sind. Noch stärker schlagen sich aber die **Pflichtausgaben** Krankenanstalten- und Sozialhilfverbandbeiträge mit einer **jährlichen Steigerung von rd. 5 %** zu Buche.

Haushaltsabgänge somit :	2012	2013	2014	2015
	-277.228,17	-226.749,32	-97.192,14	-191.000,--
Maastricht-Ergebnis: -	197.564,56	81.304,51	-116.541,73	-132.600,--

(Das Maastrichterergebnis hängt viel von Darlehensaufnahmen und Tilgungen ab, deshalb der große Unterschied zu den reinen Haushaltsergebnissen, insbesondere beim Wasser- und Kanalbau u. 2014 beim Kindergartenneubau).

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	R A 2 0 1 4		V A 2 0 1 5	
	Einnahmen	Ausgaben IST	Einnahmen	Ausgaben
240 3-grupp. Kindergarten u. 1-grupp. Hort	550.878,81	572.487,44	344.000	344.000
6123 Straßenbau	153.158,94	133.681,76	220.000	220.000
6124 Siedlungsstraßenbau 2	5.558,77	21.535,95		
633 Rückhaltebecken - Tobrabach	35.000,00	44.324,00		
6331 Hochwasserschutz Arbingerbach mit Gehsteig Rosental (Finanzierung großteils erst 2016)			157.000	157.000
852 Altstoffsammelinsel (neu)		128,86		
8500 WVA - Hausanschlüsse	4.771,57	1.833,33	20.000	20.000
8502 WVA 05 - Großling, Hummelberg		486,70		
8506 WVA 06 - Rast, Puchberg-Ost	800,00	6.714,47		
8507 WVA 07 - Roisenberg - Mollnegg				
8513 ABA - Hausanschlüsse	10.000,00		10.000	10.000
8517 ABA 07 - Großling, Hummelberg	2.280,00			
8518 ABA 08 - Rast, Puchberg-Ost	35.811,00	25.989,49		
8519 ABA 09 – Roisenberg, Sportplatz Sanierung Schloßberg, Bahnhofstraße	14.375,80	2.621,10		
Darlehensausgleich	125.108,85	125.108,85		
Schuldennachlass Land OÖ	212.057,39	212.057,39		
Zwischensumme:	1.149.801,13	1.146.969,34	751.000	751.000
Abwicklung Vorjahre	126.353,62	123.489,91		
GESAMT inkl. VORJAHRESERGEBNIS:	1.276.154,75	1.270.459,25	751.000	751.000
Überschuss	2014	5.695,50	2015	0

RA 2014

VA 2015

Bericht: Ein Teil der Finanzierung für die 2 großen Bauvorhaben mit gesamt 1,4 bzw. 1,3 Mio. Euro erfolgt erst 2016-2017. Die Baumaßnahmen müssen aber in einem Zuge (1 bzw. ½ Jahr) durchgeführt werden.

BETRIEBE der GEMEINDE 2011 - 2015

JAHR	BETRIEB	EINNAHMEN	AUSGABEN	ABGANG
2011	KINDERGARTEN	175.557,90	279.929,24	-104.371,34
2012	Rechnungsabschluss	166.301,85	263.883,74	-97.581,89
2013		161.854,91	234.876,87	-73.021,96
2014	<i>RA 2014</i>	158.846,42	253.824,88	-94.978,46
Abgang	2009 - 2014	-528.179,60	Durchschnitt:	-105.635,92
	Voranschlag 2015	160.500,--	269.500,--	-109.000,--
	<i>(ohne Annuitäten für neuen Kindergarten, dafür erhöhten Personal- und Betriebskosten)</i>			

2011	W V A	88.131,31	113.897,04	-25.765,73
2012	850	104.820,47	127.011,39	-22.190,92
2013		109.634,71	117.061,38	-7.426,67
2014	<i>RA 2014</i>	117.087,87	123.317,37	-6.229,50
Abgang	2009 - 2014	-87.046,94	Durchschnitt:	-17.409,39
	Voranschlag 2015	130.000,--	130.000,--	0,--

2011	KANALISATION	306.016,80	357.264,65	-51.247,85
2012	(851-ABA, RHV)	359.935,83	394.735,85	-34.800,02
2013		390.329,56	417.155,12	-26.825,56
2014	<i>RA 2014</i>	397.972,50	403.119,80	-5.147,30
Abgang	2009 - 2014	-208.351,01	Durchschnitt:	-41.670,20
	Voranschlag 2015	404.000,--	418.000,--	-14.000,--
	Mittelfristige Planung 2016 <i>(Darlehen läuft aus)</i>	410.000,--	410.000,--	0,--

2011	MÜLLABFUHR	84.138,42	84.034,32	104,10
2012	852	87.552,84	87.097,46	455,38
2013		90.795,71	89.769,02	1.026,69
2014	<i>RA 2014</i>	91.448,05	79.491,85	11.956,20
Überschuss	2009 - 2014	13.658,12	Durchschnitt:	2.731,62
	Voranschlag 2015	82.000,--	82.000,--	0,--

Betriebe lt. Rechnungsergebnisse:		2011 - 2015		Gesamt
1980	(KG, MÜLL,	37.169,20	51.320,22	-14.151,02
2011	ABA mit RHV,	653.844,43	876.405,72	-263.841,76
2012	WVA und Bad)	718.610,99	916.741,64	-242.143,85
2013	<i>RA 2013</i>	752.614,89	901.636,40	-191.795,52
2014	<i>RA 2014</i>	765.354,84	905.129,76	-185.150,78
Abgang	2009 - 2014	-809.919,43	Durchschnitt:	-161.983,89
2015	Voranschlag 2015	776.500,--	942.800,--	-166.300,--
		<i>EINNAHMEN</i>	<i>AUSGABEN</i>	<i>ABGANG</i>
%-	Erhöhung 2009 - 2014	40,97%	29,77%	-12,24%

ZUSCHÜSSE der GEMEINDE pro EINHEIT

JAHR	BETRIEB	Abgänge		Zuschuss
	KINDERGARTEN		Kinder	Kind pro Monat
2011	36 - 157 € (Hort) brutto	-104.371,34	51 / 11 Mon	-267,62
2012	36 - 157 € (Hort) brutto	-97.581,89	51 / 11 Mon	-173,94
2013	Gratiskindergarten	-73.021,96	52/ 11 Mon	-144,31
2014		-94.978,46	56 / 11 Mon	-187,70
VA 2015	Gratiskindergarten	-109.000,00	55 / 11 Mon	-202,23

	W V A		m ³	Abgang je m ³
2011	0,96/m ³ exkl.	-25.765,73	42.104	-0,61
2012	0,98/m ³ exkl.	-22.190,92	42.104	-0,53
2013	1,00/m ³ exkl.	-7.426,67	43.500	-0,17
2014	1,02/m³ exkl.	-6.229,50	45.100	-0,14
VA 2015	1,06/m³ exkl.	0,00	46.100	0,--

	KANALISATION		m ³	Zuschuss je m ³
2011	3,43/m ³ exkl.	-51.247,85	54.838	-0,93
2012	3,60/m ³ exkl.	-34.800,02	63.492	-0,63
2013	3,70/m ³ exkl.	-26.825,56	66.788	-0,49
2014	3,80/m³ exkl.	-5.147,30	65.243	-0,08
VA 2015	3,90/m³ exkl.	-14.000,00	65.900	-0,21

	MÜLLABFUHR	Überschuss	Abfahren/Jahr	Überschuss/Abfuhr
2011	13,215 Tonne/A exkl.	104,10	6.359	0,02
2012	13,215 Tonne/A exkl.	455,38	6.591	0,07
2013	13,153 Tonne/A exkl.	1.026,69	6.825	0,15
2014	11,647 Tonne/A exkl.	11.956,20	7.225	1,65
VA 2015	10,583 Tonne/A exkl.	0,00	7.748	0,--

	FREIBAD			Abgang
RA 2012	-44.013,20	Abgänge	RA 2014	-45.375,86
RA 2013	-42.774,01	Abgänge	VA 2015	-43.300,00

Abgänge 2011 – 2014 Wasser / Kanal / Müll (ohne KG u. Bad)

2011	WVA - ABA - Müll	-76.909,48
2012	(Durchschnitt)	-72.983,39
2013	Wasser/Kanal/Müll:	-33.225,54
2014	Rechnungsabschluss 2014	+ 579,40
2015	Voranschlag 2015	-14.000,00

Bericht: Nachdem es 2014 dankenswerterweise keine Unwetter oder Rohrbrüche gab, konnten Wasser, Kanal und Müll zusammengerechnet ausgeglichen werden. Im Voranschlag 2015 wurden hier vorsorglich aber wieder Kosten veranschlagt.

BAUFORTSCHRITTE ARBINGERBACH – GEHSTEIG



Die Regulierung des Arbingerbaches ab der Zufahrt Hofstätter/Wahl bachaufwärts ist im vollen Gange.

Um einen Durchfluss von rd. 7,5 m³ zu erreichen müssen dabei auch die Brücken zu den Häusern Wahl, Daniel/Gulakhmedov und Reiningner neu errichtet werden.

Besonders erfreulich ist, dass der **Gehsteig** im Rosental entlang der Bezirksstraße dabei vom Vorplatz Ebner/Baumgartner bis zur Abzweigung nach Hummelberg gebaut wird.

Durch die Bauarbeiten kommt es naturgemäß zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen und zu Lärm, etc. Danke an die Anrainer bereits jetzt für ihr Verständnis!

SOMMERKINDERGARTEN

Die **Kooperation** des Spiele-Sommers 2014 in der Volksschule Mitterkirchen, gemeinsam mit den Nachbargemeinden Arbing, Baumgartenberg, Klam und Naarn war wieder ein voller Erfolg! Die Gemeinden möchten den „Spiele Sommer“ auch dieses Jahr, in Zusammenarbeit mit dem OÖ Hilfswerk Perg, berufstätigen Vätern und Müttern anbieten, um diese in den Hauptferien wirkungsvoll zu entlasten.

Im Zeitraum von 03. August bis 28. August 2015 werden Ihre Kinder in den Räumlichkeiten der Volksschule Mitterkirchen von erfahrenen Mitarbeiter(Innen) des Hilfswerkes betreut!

Eine Gruppe besteht aus mindestens 5 bis maximal 23 Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren!

Öffnungszeiten:

7:15 Uhr bis 13:00 Uhr

(bei Bedarf ab 5 Kindern kann die Öffnungszeit eventuell verlängert werden – Kostenerhöhung!)

Das Bringen und die Abholung erfolgt durch Eltern und Erziehungsberechtigte!

Sollten Sie Bedarf am Sommerkindergarten haben, melden Sie sich bitte bis Freitag, 24. April 2014 im Kindergarten Arbing oder am Gemeindeamt Arbing an!



ACHTUNG HUNDEBESITZERINNEN UND HUNDEBESITZER!

Immer wieder werden Beschwerden über freilaufende oder nur mangelhaft beaufsichtigte Hunde an das Gemeindeamt herangetragen. Die Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer haben aber ihren Verpflichtungen nach dem Oö. Hundehaltegesetz 2002 nachzukommen. Nur dann wird ein problemloses Miteinander, insbesondere in der Öffentlichkeit, möglich sein.

In der Folge ein Auszug aus dem Oö. Hundehaltegesetz 2002:

Meldepflicht; Hunderegister

(1) Eine Person, die einen über 12 Wochen alten Hund hält, hat dies dem Bürgermeister der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, binnen 8 Tagen zu melden. Die Meldung hat zu enthalten:



1. Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin;
2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes;
3. Name und Hauptwohnsitz jener Person, die den Hund zuletzt gehalten hat.

Allgemeine Anforderungen

(1) Hunde dürfen nur von Personen gehalten werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, über die nötige Sachkunde für das Halten von Hunden verfügen und psychisch, physisch und geistig in der Lage sind, den Verpflichtungen gemäß Abs. 2 nachzukommen.

(1b) Für jeden Hund muss eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungssumme von 725.000 Euro bestehen.

(2) Ein Hund ist in einer Weise zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass

1. Menschen und Tiere durch den Hund nicht gefährdet werden, oder
2. Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden, oder
3. er an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann.

Mitführen von Hunden an öffentlichen Orten

(1) Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

(2) Bei Bedarf, jedenfalls aber in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf gekennzeichneten Kinderspielflächen sowie bei größeren Menschenansammlungen, wie z. B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten, Badeanlagen während der Badesaison und bei Veranstaltungen, müssen Hunde an der Leine und mit Maulkorb geführt werden

(3) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Auf Hunde, die im öffentlichen Sicherheitsdienst, der Jagd oder im Hilfs- und Rettungsdienst eingesetzt werden, treffen die Bestimmungen des Oö. Hundehaltegesetzes nicht zur Gänze zu.

AUSZAHLUNG DER JAGDPACHT - INFORMATION

Die Jagdpacht wird zukünftig in einem 2-Jahres Intervall ausbezahlt. Das heißt, dass die Jagdpacht für die Jahre 2014 und 2015 im April 2015 ausbezahlt wird.

Die Pacht wird mittels E-Banking den Verpächtern (Grundeigentümerinnen bzw. Grundeigentümern) angewiesen.

Wir ersuchen die Grundeigentümer und Grundeigentümerinnen, ihre Bankverbindungen/Kontodaten und auch etwaige Änderungen der Besitzverhältnisse am Gemeindeamt bekanntzugeben, damit eine problemlose Abwicklung gewährleistet ist und teure Rücküberweisungen (dzt. € 7,50) vermieden werden. Bekanntgabe bis **Ende März 2015** persönlich oder mittels E-Mail an: gemeinde@arbing.ooe.gv.at

FRÜHLINGSZEIT – KINDERSTUBE DER NATUR Die Jägerschaft bittet um Ihre Mithilfe!

Mit Begeisterung und Lebensfreude genießt der Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt uns mit einer überwältigenden Vielfalt neuen Lebens und bietet eine schier unerschöpfliche Quelle an Freude und Lebenskraft.



Wir Jäger teilen diese Naturbegeisterung und wissen um den Erholungswert eines intakten Lebensraumes. Wir bitten aber auch um Rücksichtnahme auf unsere Wildtiere und die Pflanzenwelt und möchten einige grundsätzliche Verhaltenshinweise in Erinnerung rufen:

- Wald und Feld, Hecke und Rain, Wiese und Feuchtgebiet sind Kinderstube und Lebensraum für Tiere und Pflanzen – bitte nicht zerstören.
- Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung brauchen unsere Wildtiere ruhige Äsungs- bzw. Fressmöglichkeiten –daher bitte nicht stören.
- Während des Tages ziehen sich viele Wildtiere in Ruhezonen (Hecken sowie Wald- und Bachrandzonen) zurück – bitte nicht aufschrecken.
- Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich um keine Findelkinder und die Eltern sind meist nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.
- Hunde bei oben erwähnten Ruhezonen an der Leine führen. Selbst wohlerzogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt geweckt wird.
- Denken Sie daran, dass auch der Grundbesitzer ein Recht auf den Schutz seines Eigentums hat. Die Frühlingwanderung daher nur auf allgemein genutzten oder ausgewiesenen Wegen durchführen.
- Nicht mit Mountainbikes oder Motocross-Maschinen abseits der öffentlichen oder markierten Wege und Straßen fahren – Wildtiere werden in Angst und Schrecken versetzt.
- Die Natur ist kein Mistkübel! Den Abfall nicht achtlos wegwerfen.

Wir alle können uns nur so lange eines intakten Lebensraumes freuen, so lange wir selbst bereit sind, diesen durch unser persönliches Verhalten und Engagement zu hegen und zu pflegen. Helfen wir also zusammen, die Natur unserer gemeinsamen, schönen Heimat wird es uns danken!

Weidmannsdank!

Oö Landesjagdverband – Weil Jagd mehr ist...
www.ooeljv.at



STRASSENREINIGUNG NACH DEM WINTER

Im Ortsgebiet Arbing werden am 30. März 2015 die Straßen gekehrt (Kehrmaschine). Sollten HausbesitzerInnen Split usw. vom Straßenrand auf die Fahrbahn kehren, dann sollen keine Haufen gebildet werden, sondern einfach auf die Straße gekehrt werden (die Haufen sind von der Maschine nur schwer aufzunehmen)!

Die weiteren Straßenzüge werden voraussichtlich in der ersten Aprilhälfte gekehrt.



••••• BAUGRUNDBÖRSE •••••

Gebiet	Ansprechperson	Adresse	Tel.Nr.	Anz. Parz	Größe	Widmung
Rast	Schweiger Josef Ing. BSc Firmberger Josef	Parz. Nr. 2277/2,5,7,8 14, 2278/2,9, 17	0660/ 631 90 83 0699/ 105 987 09	8	Parzellen mit 821 – 959 m² Wohngebiet – Preis auf Anfrage! + Infrastrukturkostenbeitrag für Retentionsbecken	
Puchberg	Mayrhofer Franz Nedela Berta/Josef	Parz.Nr. 2169 Parz.Nr. 2171	07269/249 07269/7338	1 1	1.782 m ² 1.538 m ²	Dorfgebiet/ Grünland

••••• BETRIEBSGRUNDBÖRSE •••••

Arbing	Schäfer Marianne	B-Gebiet	07266/59002	1	41.847 m ²	B-Gebiet 22,91 €/m ²
Arbing	Arbing	KR Herbert Handlos	07269/375-11	1	4.181 m ²	B-Gebiet

••••• HÄUSERBÖRSE •••••

Haus Adresse	Ansprechperson	Tel. Nr.:	Vermietung/Verkauf
Schlossfeld 35, 4341 Arbing	Herr Danner	0664/8217477	Vermietung von 1-stöckigem Wohnhaus ab 1. Jän. 2016!
Ebenfeldstraße 2, 4341 Arbing	Herr Cavusoglu	0676/4499126	Verkauf von Reihenhäuser ab Juli 2015 SCHLÜSSELFERTIG!

••••• WOHNUNGSBÖRSE •••••

Adresse Wohnung	Ansprechperson	Tel. Nr.:		Größe	verfügbar
Feuerwehrstr. 4	Herr Schöller	0664/5916723	2 Mietwohnungen	40 –65 m ²	ab März 2015!
Hauptstraße 31/4	Fam. Wohlmuth	0664/2058356 ab 16:00 Uhr	Mietwohnung	66 m ²	ab SOFORT!
Schlossfeld 4	WSG-Wohnbau Gemeinde Arbing Frau Pachinger	07269/375-10	2 Mietwohnungen	57 m ²	Herbst 2015/ Frühjahr 2016

Sollten in Zukunft weitere Baugründe oder Häuser zu verkaufen bzw. Wohnungen zu vermieten sein, ersuchen wir um Mitteilung an das Gemeindeamt!

Neue Kundenbetreuerin in der Raiffeisenbank Arbing

Der langjährige Mitarbeiter Michael Brabenetz beginnt ab März eine Ausbildung zum Firmenkundenbetreuer in der Raiffeisenbank Perg.

Ursula Achleitner, die bereits seit 6 Jahren in der Raiffeisenbank Perg tätig ist, wird Sie in Zukunft bei der Realisierung Ihrer finanziellen Wünsche betreuen.



Vereinbaren Sie einfach einen Beratungstermin mit mir unter 07269/388-12 oder unter u.achleitner.34777@raiffeisen-ooe.at. Ich freue mich auf Ihren Besuch!"

Unser Leistungsversprechen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. Unser Antrieb ist Ihre Zufriedenheit. Wir stehen für individuelle Beratung und exzellenten Service. Daher versprechen wir unseren Mitgliedern und Kunden:

Wir sind für Sie da!

Persönliche Beratung von Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr

Wir kümmern uns aktiv um Sie!

Ganzheitliche Betrachtung Ihrer Finanzangelegenheiten - so oft Sie wollen.

Unsere Beratung orientiert sich an Ihren Zielen!

Ihre finanziellen Bedürfnisse stehen im Vordergrund

Bei uns sind Sie mehr als nur Kunde!

Als Mitinhaber: Mehr erfahren. Mehr bewegen. Mehr bekommen.

www.raiffeisenbank-perg.at



Bezahlte Anzeigen



Reihenhäuser in Arbing zu verkaufen!

Zw. 120m² - 150m² + Keller + Terrasse
+ Balkon + Garten

Neubau mit Top-Ausstattung!
ab Juli 2015 SCHLÜSSELFERTIG

Infos unter 0676/44 99 126



5 GUTE GRÜNDE WARUM MAN REGELMÄSSIG IN BEWEGUNG BLEIBEN SOLL:

Warum Sport so gesund ist



3 mal in der Woche je 30 Minuten Walken, Spaziergehen oder Radfahren kombiniert mit Kräftigungsübungen (zB 3 Serien mit je 10 Liegenstütz oder Kniebeugen) empfiehlt Markus Fellner zum Einstieg

Ob Schwimmen, Walken, Fahrradfahren oder Joggen: Wer sich bewegt, bleibt körperlich und geistig fit. Sie gähnen schon? Dann wissen Sie mit Sicherheit auch, warum Sport eigentlich so gesund ist. Hm, nicht wirklich? Physiotherapeut Markus Fellner erklärt die wichtigsten Effekte von Sport auf Körper und Psyche.

HERZ-KREISLAUF

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind eine der häufigsten und bekanntesten Erkrankungen. Durch regelmäßiges Bewegen wird das Risiko einer solchen Erkrankung deutlich vermindert.

Ideal sind 150 Minuten in der Woche, die zum Beispiel durch dreimal wöchentliches Radfahren oder Walken zu jeweils 50 Minuten relativ einfach und unkompliziert auszuführen sind.

PSYCHE

Es ist bewiesen, dass die Bewegung einen positiven Einfluss auf die Psyche hat. Durch regelmäßige Aktivität werden verschiedene Hormone im Körper ausgeschüttet, welche Depressionen vorbeugen und zu einem positiven Empfinden führen.

BEWEGUNGSAPPARAT – GELENKE

Durch regelmäßige Bewegung bleibt einerseits die Beweglichkeit und andererseits die Muskelkraft des eigenen Körpers erhalten, die aktiven Strukturen (Muskulatur) werden gestärkt

und die passiven Strukturen der Gelenke (Knorpel, Meniskus, Bandscheiben) bleiben erhalten. Dies hat zur Folge, dass die natürliche Degeneration der Gelenke (z.B. Kniearthrose) vermindert oder auch erst verzögert auftritt.

VERDAUUNG

Regelmäßiger Sport unterstützt außerdem den Verdauungsapparat. Durch Sport werden Stoffe freigesetzt, welche Nahrung besser in Energie umwandeln. Das natürliche Hunger- und Sättigungsgefühl wird dadurch positiv reguliert.

SCHUTZ VOR DIABETES UND OSTEOPOROSE

Bei Bewegung und Sport wird Insulin freigesetzt. Insulin wird in der Bauchspeicheldrüse produziert und reguliert den körpereigenen Zuckerhaushalt. Bewegungsmuffel haben daher ein deutlich erhöhtes Risiko an Diabetes zu erkranken, da deren Körper weniger Insulin produziert. Wie allgemein bekannt, erhöht sich durch Diabetes das Risiko für diverse Folgeerkrankungen (Arteriosklerose, Schlaganfall,...).

Außerdem bleibt durch Sport die Knochendichte wesentlich besser erhalten und somit wird das Risiko für Knochenschwund (Osteoporose) vermindert.

Aber das sind nur 5 gute Gründe, warum man regelmäßig in Bewegung bleiben sollte. In diesem Sinne hoffe ich, dass ich einige von Ihnen wieder zu mehr Aktivität animieren und begeistern konnte.

Bei Fragen oder Tipps wie man ein persönliches Bewegungsprogramm aufbaut, stehe ich Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

„Wer nicht jeden Tag etwas für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.“

Sebastian Kneipp

MARKUS FELLNER

MARKUS FELLNER IST SEIT MÄRZ 2014 freiberuflicher Physiotherapeut und betreibt seine Praxis in Saxen, 165/3

Seine Schwerpunkte liegen in der Orthopädie, der Unfallchirurgie und der Sportphysiotherapie.

Terminvereinbarungen unter:
0699/10075515

Bezahlte Anzeige